

## **JAHRESBERICHT 2007**

### ***Mitglieder***

Im Herbst ging das Gesuch um Mitgliedschaft der CISA - Netzwerk christlicher Institutionen bei der Dach-OdA Soziales ein. CISA gehört der Interessensgruppe der Arbeitgeber (IG AGS) an und wird per 1. Januar 2008 neues Mitglied der Dach-OdA Soziales.

### ***Personelles***

Im Februar nahm Karin Fehr als neue Geschäftsleiterin ihre Arbeit auf.

Mitte März verstarb überraschend die Präsidentin der Dach-OdA Soziales, Rösy Blöchliger, Curaviva. Für ihren enormen Einsatz für die Belange der Berufsbildung im Sozialbereich und ihr Engagement für die Dach-OdA Soziales gebührt ihr ein grosser Dank.

Auch im Frühjahr trat Heinrich Erne, Insos aus dem Vorstand zurück. An der Mitgliederversammlung wurden Tanja Wicki, Curaviva und Ivo Lötscher, Insos neu in den Vorstand gewählt.

An der gleichentags stattfindenden ausserordentlichen Vorstandssitzung wurde Ulla Grob-Menges, KiTaS zur neuen Präsidentin der Dach-OdA Soziales gewählt.

Im Sommer verliessen Eva Wiesendanger und Simon Darioli, beide SODK, den Vorstand, an ihre Stelle trat Margrit Hanselmann, Generalsekretärin SODK (ein Sitz der SODK blieb bis Ende Jahr vakant). Mitte September nahm an Stelle von Tanja Wicki die neue Leiterin Geschäftsbereich Bildung Curaviva, Monika Weder, Einsitz im Vorstand. Im November gab auch Irmgard Dürmüller Kohler ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. All diesen Personen sei auch an dieser Stelle für ihre sehr wertvolle Mitarbeit im Vorstand der Dach-OdA Soziales gedankt.

### ***Organisation und Finanzierung Dach-OdA Soziales***

#### **Vorstandstätigkeit**

Vorstand und Geschäftsausschuss kamen zu je fünf regulären halbtägigen Sitzungen zusammen. Zusätzlich haben sich Vorstand und Geschäftsleitung im Früh- und Spätsommer im Rahmen zweier Strategie - Tage und mit externer Unterstützung von Rolf Kästli, Kästli GmbH Projektmanagement, Gedanken zur zukünftigen Positionierung der Dach-OdA Soziales gemacht. Strategische Leitsätze und eine Definition des Sozialbereichs wurden erarbeitet mit dem Ziel, diese sowie einen neuen aussagekräftigeren Namen für die Dach-OdA Soziales bei den Mitgliedern in Vernehmlassung zu geben.

#### **Überprüfung Aufgaben/Aufwand Geschäftsstelle und längerfristige Finanzierung der Dach-OdA Soziales**

Bis Ende 2009 wird die Dach-OdA Soziales durch die im Rahmen des Projektes gesprochene Anschubfinanzierung durch das BBT finanziell unterstützt. Die Geschäftsleiterin hat die Grundlagen bezüglich Aufwand und Aufgaben der Geschäftsstelle systematisch erfasst und zusammengestellt. Es zeigte sich, dass die derzeitigen Aufgaben, die von der Geschäftsstelle wahrgenommen werden, mindestens 100 Stellenprozent bedürfen. Die Geschäftsleitung soll weiterhin in einem 60%-Pensum, ergänzt mit einer Assistenz von 40 Stellenprozenten wahrgenommen werden. Diese Angaben lagen der Berechnung des längerfristigen Finanzierungsbedarfs der Dach-OdA Soziales zugrunde. Angesichts des sich abzeichnenden Finanzierungsengpasses ab 2009 hat der Vorstand beschlossen, der Frage der längerfristigen Finanzierung höchste Priorität beizumessen und Ende Jahr einen Unterausschuss ernannt - bestehend aus Monika Weder, Curaviva, dem Geschäftsausschuss sowie der Geschäftsleiterin. Dieser Unterausschuss hat zur Aufgabe zuhanden des Vorstandes bzw. der Mitgliederversammlung vom Mai 2008 Vorschläge / Varianten der längerfristigen Finanzierung der Dach-OdA Soziales zu erarbeiten.

## **Netzwerk der Dach-OdA Soziales**

### **Vertretungen in eidgenössischen Kommissionen, Projekt- und Arbeitsgruppen**

Berufs- und Berufspolitische Entwicklungen werden laufend via direktem Austausch mit unseren Partnern auf nationaler und kantonaler Ebene sowie via unsere Vertretungen in den verschiedenen Kommissionen, Projekt- und Arbeitsgruppen verfolgt. Nach dem Hinschied von R. Blöchliger wurde Ulla Grob-Menges im Frühjahr als Gast in die eidg. Berufsbildungskommission aufgenommen und für die Periode 2008 - 2011 definitiv als Mitglied in diese Kommission gewählt.

Annemarie Gehring hat bis Ende Jahr die Dach-OdA Soziales in der eidg. Kommission für Höhere Fachschulen vertreten. Frau Beltrami, Tessin ist die Vertretung der Dach-OdA Soziales in der Kommission für Berufsbildungsverantwortliche.

Brigitte Sattler ist weiterhin Mitglied der Begleitgruppe zum Projekt der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) und des BBT zur „Nahtstelle Volksschule-Berufsbildung“. Im Projekt „Validierung von Bildungsleistungen“ wirkt Annemarie Gehring ebenfalls massgebend mit. Das Projekt 'Referenzmodelle für Gesundheits- und Sozialberufe', in welchem Tanja Wicki, Curaviva und Mirjam Aebischer, Integras, mitgearbeitet haben, wurde im Laufe des Jahres abgeschlossen (allerdings liegen auch Ende Jahr noch keine publizierten Schlussberichte vor).

### **Aufgaben- und Kompetenzenklärung mit den regionalen und kantonalen OdA Soziales**

Es haben zwei von der Dach-OdA Soziales organisierte Konferenzen mit den regionalen und kantonalen OdA stattgefunden. Mittels einer Umfrage wurde im Sommer der Handlungsbedarf bezüglich Aufgabenklärung bei den reg. /kant. OdA Soziales eruiert und auf dieser Basis mit den Geschäftsleitungen von ZODAS und OdA Soziales Bern die Tagung vom 26.10.07 in Bern mit externer Unterstützung vorbereitet. Fragen rund um das Thema Strukturelle Einbindung der reg. / kant. OdA Soziales, Verbesserung der Kommunikation und des Einbezugs sowie zu den überbetrieblichen Kursen bildeten die Schwerpunkte (siehe auch Umsetzung Fachperson Betreuung; überbetriebliche Kurse): An dieser Tagung wurde der Entscheid getroffen, dass sich die reg./kant. OdA Soziales ab 2008 zu 3 – 4 Treffen / Jahr treffen, an der - so gewünscht - auch die Geschäftsleiterin der Dach-OdA Soziales teilnehmen wird. Seit November erhalten die reg. / kant. OdA Soziales auch die Vorstandsprotokolle der Dach-OdA Soziales zwecks Verbesserung der Kommunikation und Information.

## **Berufsbildung**

### **Lehrstellenförderung Fachperson Betreuung**

Das von der SODK mitfinanzierte Projekt war Ende November abgeschlossen. Es hat aufgezeigt, wie unterschiedlich die Frage der Lehrstellenförderung von den am Projekt beteiligten Akteuren (Kantone, regionale und kantonale OdA Soziales, Verbände) angegangen wird und wie verschieden sich die Ausgangslage in den einzelnen Kantonen, Sprachregionen und je nach Branche (Kinder, Behinderte, Betagte) präsentiert. Aufgrund dieser sehr heterogenen Ausgangslage war es leider im Rahmen dieser Arbeiten nicht möglich, konkretes Informationsmaterial für Berufsinteressierte und Arbeitgebende zu erarbeiten. Die Geschäftsstelle wird auf der Basis der gemachten Vorschläge einen Folgeprojektbeschrieb ausarbeiten und dem Vorstand zur Genehmigung vorlegen. Die Folgearbeiten werden nun in die ordentlichen Aufgaben der Geschäftsstelle übergeführt.

### **Avanti**

Der Schlussbericht des Projekts wurde im Mai vom Vorstand definitiv verabschiedet. Die Projektsteuergruppe hat dem Vorstand beantragt, ein Begleitgruppe zu installieren, die sich zu den im Bericht formulierten Kriterien der Reglementierung und Niveauteilung weitere Gedanken macht bzw. diese eingehender präzisiert. Diese Arbeiten sind nun in Angriff genommen und werden im ersten Halbjahr 2008 abgeschlossen.

Parallel dazu haben erste Gespräche mit Anbietern/Trägerschaften stattgefunden, die eine Ausbildung auf Ebene Berufsprüfung / Höhere Fachprüfung reglementieren möchten. Entscheid und definitive Stellungnahmen stehen noch aus.

### **Rahmenlehrpläne Sozialpädagogik, Kinderziehung und Arbeitsagogik HF**

Die RLP HF Sozialpädagogik und Kindererziehung konnten nach breiten Vernehmlassungen von den Vorständen der Dach-OdA Soziales sowie der SPAS verabschiedet und beim BBT eingereicht werden. Sie standen Ende

Jahr kurz vor der definitiven Verabschiedung und Inkraftsetzung durch das BBT. Der RLP Arbeitsagogik wurde vom BBT nicht zur Publikation freigegeben, weil dem BBT zugleich ein Gesuch um eine HFP Arbeitsagogik vorliegt, es aber bis anhin unsicher war, ob es zwei Berufsprofile für ein relativ klar umgrenztes Berufsfeld braucht. Eine Konferenz Arbeitsagogik hat in einem Bericht die Unterschiede dieser beiden Berufsprofile einander gegenüber gestellt und ist zum Schluss gekommen, dass sich diese beiden Profile genügend unterscheiden. Dieser Bericht wurde im November dem BBT eingereicht mit der Bitte, die Schaffung von zwei unterschiedlichen Profilen im Feld der Arbeitsagogik zu bejahen. Dieser Entscheid ist noch offen.

### **Umsetzung Grundbildung Fachfrau Betreuung**

Die **Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung FABE** hat ihre Arbeiten aufgenommen und sich zu zwei Sitzungen getroffen. Die Dach-OdA Soziales ist mit fünf Personen in dieser Kommission vertreten. Der Informationsaustausch zwischen der Geschäftsstelle der Dach-OdA Soziales und dieser Kommission ist institutionalisiert.

**Vorbereitung erste Lehrabschlussprüfungen 2008:** Vertretungen der Dach-OdA Soziales haben sich an der Entwicklung der Nullserie und den Vorbereitungsarbeiten für die ersten Lehrabschlussprüfungen im Jahre 2008 im Rahmen der Arbeitsgruppen der SBBK bzw. SDBB engagiert. Die Dach-OdA Soziales hat dabei auch eine erste Konferenz der ChefexpertInnen der Deutschschweiz organisiert. Parallel dazu liefen die Vorbereitungsarbeiten in der Romandie und Koordinationsanstrengungen zwischen den beiden Sprachregionen.

In Zusammenhang mit der Trägerschaft der Dach-OdA Soziales sind bezüglich der **überbetrieblichen Kurse** im Laufe des Jahres eine Reihe von Fragen und Unsicherheiten aufgetaucht: Nach einer eingehenden Analyse der Ausgangssituation ist der Handlungsbedarf ((Reglementsüberarbeitung, einheitliche Rechnungslegungsvorschriften, ausgeglichene Rechnungen, Standort- und Preispolitik, kriterienbasierte und transparente Leistungsverträge, Anzahl Kurskommissionen, Kostenwahrheit) eruiert und die Massnahmen in die Wege geleitet.

**Qualifikationsprofil Fachperson Betreuung:** Die Dach-OdA Soziales bzw. der Projektleiter G. Kahn hat sich an den Entwicklungsarbeiten im Rahmen des BBT-Projektes beteiligt und parallel dazu gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe ein solches Profil ausgearbeitet. Dieses wurde Ende Jahr vom Vorstand verabschiedet und kann dem BBT zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Dach-OdA Soziales beabsichtigt, sich in geeigneter Form an den Umsetzungsarbeiten in den Kantonen zu beteiligen.

**Lehrmittel Fachperson Betreuung:** Seit Sommer arbeitet die Dach-OdA Soziales mit dem Verlag Careum zusammen. Er hat aufgrund einer Vorstudie die Machbarkeit eines solchen Lehrmittels genauer abgeklärt und sich bereit erklärt, für den Teil der Allgemeinen Berufskunde auch das finanzielle Risiko zu übernehmen. Inhalts- und Methodenkonzept sind sowohl bei den Berufsfachschulen als auch bei BranchenvertreterInnen auf grosse Akzeptanz gestossen. Es steht fest, dass die Produktion dieses Lehrmittels auf Frühjahr 2009 erfolgen wird. Auch die Romandie zeigt grosses Interesse an einer französischen Version des Lehrmittels.

**Evaluation Fachfrau/-mann Betreuung:** Im Hinblick auf die Revision der BiVo FABE im Jahre 2010 soll der Bildungsplan auf seine Tauglichkeit hin überprüft werden. Erste Gespräche mit möglichen Partnern und dem BBT haben bereits stattgefunden. Diese haben gezeigt, dass eine enge Absprache und Koordination der Arbeiten mit der Schweizerischen Kommission für Berufsentwicklung und Qualität zwingend ist. Diese zeichnet für die Revision des Bildungsplanes und für Anträge bezüglich Überarbeitung der BIVO FABE verantwortlich.

### **Vertiefungsstudie Attest (FUOCO)**

Im Rahmen einer Vertiefungsstudie ist der Bedarf nach einer zweijährigen beruflichen Grundbildung im Sozialbereich sowie in der Gesundheit näher abgeklärt und ein mögliches Berufs- und Kompetenzenprofil erarbeitet worden. Alle Verbandsmitgliedern und regionalen und kantonalen OdA Soziales sind zum Jahresende zur Vernehmlassung eingeladen worden.

Ulla Grob-Menges, Präsidentin

Zürich, März 2008